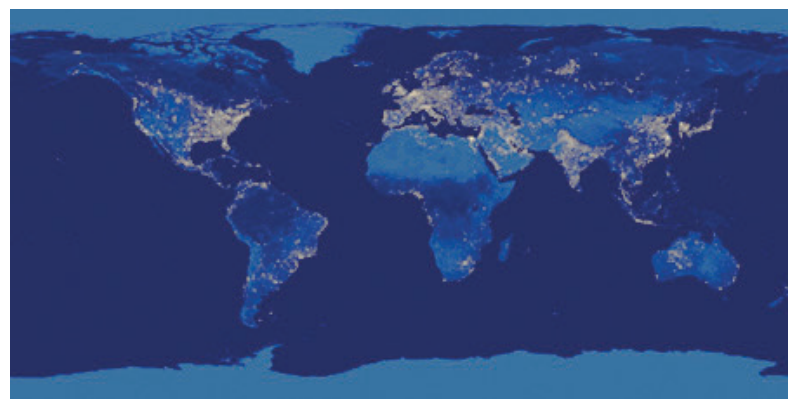


Gaiserwald, Straubenzell St.Gallen West

Text: Regula Hermann, Pfarrerin Kirchgemeinde Straubenzell



Hallo Jesus,
Du hast geglaubt:
Eher kommt ein Kamel durchs Nadelöhr
Als ein Reicher in den Himmel.

Du hast gesagt:
Ich bin fremd gewesen
Und ihr habt mich aufgenommen.

Du hast geträumt:
Von einer Welt, in der Liebe regiert.

Klappt gerade nicht so.
Gib uns Nachhilfe,
wir bleiben dran.

@ekd.de

Immer wieder beschleicht uns das Gefühl,
dass die Welt dunkler wird statt heller. Wenn
am Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt,
dann ist wieder die Zeit, in der wir uns auch

diesen dunklen Themen stellen wollen. Eine
Zeit, in der wir nicht wegschauen, sondern un-
seren Mut zusammennehmen und hinschauen
wollen. Hinschauen auf das, was in unserem
Leben nicht so gut klappt. Hinschauen auf das,
was in dieser Welt nicht so gut klappt. Und:
Hinschauen auf das, was wir tun können. Da
können wir Nachhilfe gut gebrauchen, damit
wir dranbleiben.

Wir können zum Beispiel überlegen, was für
Talente wir haben, um die Welt ein kleines
Stück besser zu machen. Was kann ich zum
Beispiel tun, wenn es einem Freund, einer
Freundin schlecht geht? David nimmt seine
Harfe und sein Harfenspiel erreicht die Seele.
Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich
Menschen in Not Gutes tun kann?

Oder wir können uns gegenseitig Mut machen
auch mal «Nein» zu sagen, wenn Menschen
ausgegrenzt werden, wenn behauptet wird,

dass jemand «zuerst» berücksichtigt werden
soll auf Kosten von anderen.

Was mir letzte Woche Mut gemacht hat? In ei-
nem Podcast hat jemand erzählt, dass die
rechtsradikale Partei AFD in Deutschland in
stark christlich geprägten Wahlkreisen deut-
lich schlechter abschneidet als anderswo. Das
wäre ein Hoffnungszeichen, dass der Glaube
sich wehrt gegen eine Politik, die die Schuld
für alle Probleme den Fremden in die Schuhe
schiebt. Wenn wir uns darauf besinnen, was
uns Jesus gelehrt hat, nämlich Nächstenliebe,
auch wenn ich dafür auf etwas verzichten
muss, Zuwendung zu denen, die weniger ha-
ben als ich, auch wenn sie mir vielleicht nicht
sympathisch sind. Ja, ich glaube dann sind wir
auf dem richtigen Weg dranzubleiben und da-
für zu sorgen, dass es wieder besser klappt.
Denn in Jesus haben wir einen guten Nachhil-
felehrer.

Gottesdienste

	Gaiserwald	Straubenzell
Sonntag 1. Februar	So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg Gottesdienst, Pfrn. Käthi Meier-Schwob, Musik: Elisabeth Franken Orgel	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst, Pfrn. Regula Hermann; Musik: Casey Crosby
Sonntag 8. Februar	So. 9 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil «(Z)morge mit Gott» So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil Familiengottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Diana Sommer, Orgel und Stefan Edelmann, Saxophon	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst, Pfr. Tim Mahle; Musik: Casey Crosby
Freitag/Sonntag 13./15. Februar	Fr. 19 r, evang.-ref. Kirche Engelburg Nachtfalter-Gottesdienst für Jugendliche von Jugendlichen, Pfr. Martin Heimbucher, Thema: «Liebe» So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg Gottesdienst, Pfrn. Gila Heimbucher, Musik: Daniela Sutter Orgel und Manuela Meyer	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Uwe Habenicht; Musik: Mako Boetschi
Sonntag 22. Februar	So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Frank Oidtman, Orgel	So. 10.30 Uhr, kath. Kirche St.Martin Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Fastensonntag mit Kinderprogramm und Spaghettiplausch, Pfrn. Anne Dietrich & Pfr. Roman Giger; Musik: the weps
Donnerstag/ Sonntag 26. Februar/ 1. März	Do. 10 Uhr, Alterszentrum Senevita, Oberhalden, Engelburg Ökumenischer Gottesdienst, Pfrn. Gila Heimbucher So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg Singgottesdienst in Engelburg, Pfr. Hans Martin Enz, Musik: Marcel Schmid, Orgel	So. 10 Uhr, Kirche Bruggen Gottesdienst, Pfr. Tim Mahle; Musik: Mako Boetschi

Gaiserwald



evangelisch reformiert
gaiserwald

Pfrn. Gila Heimbucher
Schönbühlstrasse 4, 9032 Engelburg
Telefon 071 311 54 77
E-Mail gila.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

Pfr. Martin Heimbucher
Sonnenhofstrasse 3, 9030 Abtwil
Telefon 071 311 17 77
E-Mail martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

Präsidium / Sekretariat / Kassieramt

Schönbühlstrasse 4, 9032 Engelburg
Telefon 071 277 92 00

Luca Frei / Brigitte Engeli / Corinne Stofer-Weigelt
E-Mail: sekretariat@ref-gaiserwald.ch
Bürozeiten: Mo, Di und Do 8 bis 11.00 Uhr

www.ref-gaiserwald.ch

Amtshandlungen

ABDANKUNG

Rolf Honsell, 9. Januar 2026

TAUFEN

Yuna Rohner, 30. November 2025

Yana Eicher, 30. November 2025

Veranstaltungen

CLUB 60+: JASSEN

Montag, 2. Februar, 14 Uhr, Club 60+: Jassen im Kirchgemeindehaus Abtwil, Kontakt: Margrit Wild, 079 486 20 32

CHORPROBE

Montag, 2., 9., 16. und 23. Februar, 19.30 Uhr, Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Abtwil
Kontakt: Gertrud Tschirren, 071 311 20 59

FAMILIENZENTRUM

Kafitreff für Mütter und Väter mit ihren Kindern
Jeden Dienstag und Freitag während der Schulwochen, 9.00 Uhr, Kafitreff im Kirchgemeindehaus Abtwil

Ein offenes Angebot für alle Familien in der Gemeinde Gaiserwald, um sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Detaillierte Infos unter www.ref-gaiserwald.ch.

Kontakt: sabrina.schmid@ref-gaiserwald.ch

MITTAGSTISCH

Donnerstag, 5. und 19. Februar 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Abtwil, Abmeldungen: Marianne Utz, 079 360 18 43, marianne.utz@gmx.ch, Neuanmeldungen: Martin Egli, 076 502 31 29 martin.egli@gaiserwald.net

10 NACH 12

Freitag, 6. Februar, 12.10 Uhr, im Kirchgemeindehaus in Engelburg, Thema: Vom Fischer zum Menschenfischer, einmal im Monat, ein feiner



Zmittag und ein fröhlicher Mini-Gottesdienst mit Gila Heimbucher und Stefan Edelmann. Eingeladen sind alle Schulkinder der 4.-6. Klassen.

BEWEGTES GEBET - QIGONG EINMAL ANDERS

Freitag, 6., 13. und 20. Februar, 17.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Engelburg, (13. Februar im Kirchgemeindehaus Abtwil), am Ende der Arbeitswoche zur Ruhe kommen und mit diesem Körpergebet einen entspannten Weg ins Wochenende finden: dazu lädt Gila Heimbucher herzlich ein.

CLUB60+ ABTWIL-ST.JOSEFEN

Dienstag, 10. Februar, 11.30 Uhr, Güggeli-Essen im Buchschachen, Herisau, Abfahrt: mit PW vom Parkplatz Friedhof, Info/Anmeldung bis 2. Februar: Edith Lehmann, edith-lehmann@gmx.ch, 071 310 07 11

SPIELNACHMITTAG PRO SENECTUTE

Dienstag, 10. Februar, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Abtwil, Kontakt: Anne-Marie Hengartner (Pro Senectute), 079 759 99 09

MITTWOCHTREFF

Mittwoch, 11. Februar, 9.00 Uhr, gastfreundliche Kirche im Süden Tansanias, von Mai bis August 2025 war Pfarrerin Gila Heimbucher zu Gast in der Moravian Church, der Partnerkirche der Ev.-Reformierten Kirche St. Gallen, von ihren Erlebnissen und Begegnungen, ihrem Alltag in Mbeya und den Ausflügen ins ganze Umland berichtet sie in Wort und Bild, Anmeldung: Brigitte Gremli 078 744 99 82, brigitte.gremli@ref-gaiserwald.ch



MÄDCHENTREFF

Mittwoch, 11. Februar, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Engelburg, Spielenachmittag, für Mädchen ab der 4. Klasse oder ab zehn Jahren, Kontakt: Tanja Mäder, tanja.maeder@ref-gaiserwald.ch

KONFKURS

Mittwoch, 11. und 18. Februar, 18.30 Uhr, Themen: Lemuel Swiss, gern mit Eltern und Interessierten, Wo hilft die Kirche? im Kirchgemeinde-

haus Engelburg, Kontakt: Martin Heimbucher, martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

KINO UND MEHR

Donnerstag, 12. Februar, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil, «Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran», ein Film über eine Begegnung zwischen Generationen und Kulturen



DONNSCHTIG TREFF

Donnerstag, 19. Februar, 14.00 Uhr, Begegnungen im Süden Tansanias, im Kirchgemeindehaus Engelburg, Gila Heimbucher berichtet in Wort und Bild von ihren Erlebnissen in der Moravian Church während ihres Sabbaticals von Mai bis August 2025, anmelden bis 15. Februar, im Sekretariat evang.-ref. Kirchgemeinde, 071 277 92 00, sekretariat@ref-gaiserwald.ch

10 NACH 12

Freitag, 20. Februar, 12.10 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil, Thema «Bilder und Gleichnisse», einmal im Monat, ein feiner Zmittag und ein fröhlicher Mini-Gottesdienst mit Martin Heimbucher und Stefan Edelmann. Eingeladen sind alle Schulkinder der 4.-6. Klassen

FRAUENZMORGE

Dienstag, 24. Februar, 10.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil, Beatrix Bernasconi, 071 311 21 55

BIBEL AM MORGEN

Freitag, 27. Februar, 9.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Engelburg, Pfr. Martin Heimbucher, martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

INTERNATIONALES ZNACHT

Freitag, 27. Februar, 18.30 Uhr, Anmeldung Gila Heimbucher, 071 311 54 77, gila.heimbucher@gaiserwald.ch

VORSCHAU

60+ TREFF

Donnerstag, 12. März, 14.24 Uhr, Besuch bei der Schott Pharma Schweiz AG, Abfahrt Postauto Dorfplatz bis Haltestelle Sömmerli, Führung 15.00 Uhr, Teilnehmerzahl beschränkt, die Teilnehmer müssen gut zu Fuss und trittsicher sein, anmelden bis Donnerstag, 26. Februar an Heinz Ryffel 071 277 53 44, hkryffel@gaiserwald.net, anschliessend gemütliches Beisammensein im Café Fäger St.Gallen

CLUB 60+ Abtwil-St.Josefen

Dienstag, 10. März, 14.00 Uhr, Seifenmuseum St.Gallen, Führung, Bus ab Gemeindehaus 13.09 Uhr, Anmeldung bis 3. März: Margrit Wild, 079 486 20 32, marwil4@gmx.net



Reformierte Kirche Straubenzell St.Gallen West

Pfarrämter

Pfrn. Anne Dietrich
Tel. 071 278 23 33
anne.dietrich@straubenzell.ch

Pfr. Uwe Habenicht
Tel. 071 311 16 11
uwe.habenicht@straubenzell.ch

Pfrn. Regula Hermann
Tel. 071 277 70 18
regula.hermann@straubenzell.ch

Pfr. Tim Mahle
Tel. 071 272 60 76
tim.mahle@straubenzell.ch

Sozialdiakonischer Dienst

Sozialdiakonin Monica Ferrari
Alpsteinstrasse 3, 9014 St.Gallen
Tel. 071 571 50 27
monica.ferrari@straubenzell.ch

Kinder-, Jugend- und Generationenarbeit

Begegnungszentrum, Oberstr. 299, 9014 St.Gallen
Dominic Mühlematter
dominic.muehlematter@straubenzell.ch
Tel. 076 480 94 00

Jessica Mühlematter
jessica.muehlematter@straubenzell.ch
Tel. 076 542 51 87

Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Claudia Rufer Ritter
claudia.rufer@straubenzell.ch
Tel. 071 272 60 71

Mesmerinnen und Mesmer

Christine Wymann, Tel. 071 277 12 60
christine.wymann@straubenzell.ch

Helen Bernet, Tel. 078 881 72 55
helen.bernet@straubenzell.ch

Beat Belser, Tel. 071 277 49 04
beat.belser@straubenzell.ch

Kirche Bruggen
Zürcher Strasse 223, 9014 St.Gallen

Kirchgemeindehaus Lachen
Burgstrasse 104, 9000 St.Gallen

Vermietungen

Christine Wymann, Tel. 071 277 12 60
christine.wymann@straubenzell.ch

Verwaltung/Sekretariat

Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Telefon 071 272 60 72
Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag, 08.30 bis 12.00 Uhr

Elisabeth Benz-Spycher, Verwaltung
elisabeth.benz@straubenzell.ch

Flurina Falivene, Marketing
flurina.falivene@straubenzell.ch

Präsidium der Kirchenvorsteherschaft

Rita Dätwyler
Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Tel. 071 272 60 72
rita.daetwyler@straubenzell.ch

www.straubenzell.ch

Amtshandlungen

Bestattungen

Hans Kapp	03.03.1932 bis 02.12.2025
Werner Stricker	17.03.1925 bis 04.12.2025
Max Wyler	28.06.1939 bis 08.12.2025
Walter Schoch	02.08.1926 bis 09.12.2025
Evelyn Küffer	29.05.1927 bis 12.12.2025
Urs Scherrer	18.11.1939 bis 25.12.2025

Taufen

Getauft in der Kirche Bruggen:
Jaro Reich, 18.01.2026
Jon Kargel, 18.01.2026

Kirchenvorsteherschaft

Mittwoch, 18. Februar. Anträge sind bis spätestens 10 Tage vor der Sitzung ans Sekretariat zu richten.

Verabschiedungen

Ende Februar müssen wir uns leider von zwei Mitarbeitenden verabschieden.

Jessica Mühlematter wird ihr Pensum in der Kinder- und Jugendarbeit abgeben. Sie hat in den letzten anderthalb Jahren mit 20 Stellenprozenten schwerpunktmässig den Mädchentreff geleitet und im Konfirmandenunterricht mitgearbeitet.

2020 hat Jessica in unserer Kirchgemeinde mit 80 % in der schwierigen Coronazeit gestartet. Sie hat den Jugendtreff betreut, das Kerzenziehen, Ferien- und Spielplatzprogramme organisiert, im Kindertageslager und Kindermusical mitgearbeitet und viele weitere Projekte angeboten. Nach der Geburt ihrer ersten Tochter ist sie mit einem Teilpensum wieder eingestiegen und hat fortan die Stelle mit Ihrem Mann, Dominic Mühlematter, geteilt. Im Sommer 2025 kam ihre zweite Tochter zur Welt. Wir bedauern sehr, dass wir Jessica Mühlematter kein grösseres Pensum anbieten konnten und sie darum ziehen lassen müssen. Sie wird eine Stelle in der Kirchgemeinde St.Gallen Centrum übernehmen. Wir haben Jessica als kompetente, kreative und einfühlsame Jugendarbeiterin und fröhliche, interessierte Mitarbeiterin erlebt. Für ihren grossen Einsatz in der Kirchgemeinde danken wir ihr herzlich. Die Verabschiedung wird im Gottesdienst vom 15. Februar um 10 Uhr in der Kirche Bruggen stattfinden.



Casey mit dem Pfarrteam die Abendgottesdienste «Sing Halleluja» entwickelt und, ergänzt

Auch unser Popularmusiker Casey Crosby wird sein Pensum auf Ende Februar zurückgeben. Er hat in den letzten 14 Monaten verschiedene Sonntagsgottesdienste, teilweise zusammen mit dem Rise-Up-Chor, musikalisch mitgestaltet. Auch hat

mit Mitgliedern seines Chores aus Rapperswil, geleitet. Die moderne Praise-Musik ist seine Leidenschaft, das war immer spürbar. Begeistert hat auch sein virtuoseres Spiel auf dem Flügel. Für Casey wurde der lange Anfahrtsweg von seinem Wohnort im Kanton Zürich v.a. morgens zu einer zu grossen Belastung. Darum hat er sich entschieden, die Stelle zu kündigen. Wir bedauern dies sehr, sind aber froh, dass Casey für einzelne Einsätze weiterhin zur Verfügung stehen wird. Seine Verabschiedung findet im Gottesdienst vom 8. Februar um 10 Uhr in der Kirche Bruggen statt.

Linde als Ökohabitat



Eine der rund hundertjährigen Linden bei der Kirche Bruggen muss stark zurückgeschnitten werden. Bereits vor vier Jahren ist der obere Teil eines Stammes ohne ersichtlichen Grund abgebrochen. Daraufhin wurde der Baum von Fachleuten untersucht und regelmässig kontrolliert. In diesem Rahmen wurde im Frühling 2025 eine Messung der Stammdichte durchgeführt, welche keine Auffälligkeiten zeigte. Im November 2025 ist trotzdem ein weiterer Teilstamm abgebrochen und knapp neben dem Alten Pfarrhaus Stern aufgeschlagen. Bei der Untersuchung der Abbruchstelle wurde ein Pilzbefall festgestellt, welcher unter der Rinde nicht ersichtlich war.

Dank grossem Glück wurden bei beiden Abbrüchen keine Menschen verletzt und keine grösseren Schäden verursacht. Der Baum ist geschützt und soll so lange wie möglich erhalten bleiben. Trotzdem muss die Sicherheit gewährleistet sein. Der Kompromiss ist ein starker Rückschnitt der Krone. In den ersten Jahren führt dies zu einem ungewöhnlich kahlen Aussehen. Die Linde wird aber wieder ein Blätterdach bilden. So kann der Baum als Ökohabitat erhalten bleiben und vielen Kleinsäugetieren, Käfern, Vögeln und Insekten weiterhin als Lebensraum dienen. Als späteren Ersatz soll eine neue Linde in der Nähe gepflanzt werden.

Gottesdienste und Musik

Ökumenische Exerzitien

Weg nach Innen in der Fastenzeit 2026

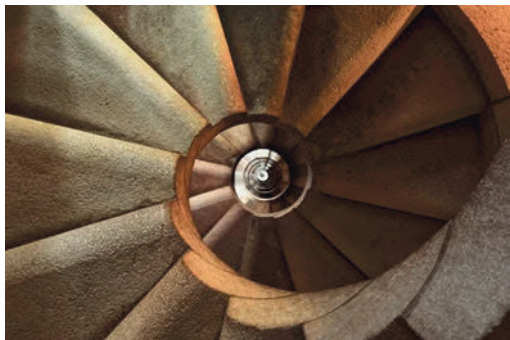
Exerzitien sind geistliche Übungen, die uns helfen können, uns für die Begegnung mit einem liebenden Gott zu öffnen. Mit Bibeltexten und Gebeten nehmen wir uns Zeit für unseren persönlichen Weg und stärken unser Vertrauen. An den gemeinsamen Treffen werden die Teilnehmenden in die Praxis der Exerzitien einge-

führt und zum Austausch darüber eingeladen. Jede und jeder macht seine eigenen «Exerzitien-Erfahrungen» zu Hause, 20 Minuten pro Tag. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Daten:

Infoabend: 17. Februar; danach treffen wir uns am: 3./10./17. und 24. März im kath. Pfarreiheim St.Martin.

Anmeldung und allfällige Rückfragen gerne bis Freitag, 13. Februar, an:
anne.dietrich@straubenzell.ch



Kinder und Jugend

Jungs-/Mädchen-/Jugendtreff Haggen

Begegnungszentrum, Oberstrasse 299
Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse
jeweils von 17-19 Uhr

Jugendtreff Winkeln

Jugendraum Winkeln, Herisauerstrasse 75
Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse
jeweils am Mittwoch von 17-19 Uhr

Die genauen Daten entnehmen
Sie bitte dem QR-Code



Jungschar CEVI St.Gallen

Samstag, 14./28. Februar, 10-13 Uhr, Treffpunkt
Bushaltestelle Riethüsli
Infos unter www.cevisg.ch,
bettina.mueller@cevisg.ch

Familie

Eltern-Kind-Treff

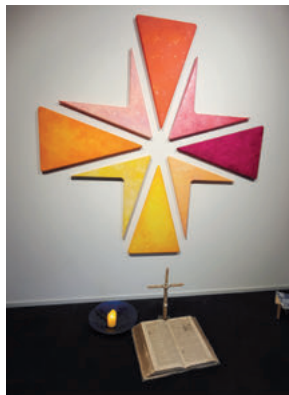
Am Dienstagvormittag, zwischen 9 und 11 Uhr,
Kirchensaal Bruggen (Zürcher Strasse 223)
Daten: 3./10./17./24. Februar
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter



Erwachsene

Gebet und Stille

Mittwoch,
4. Februar/4. März,
9.30-10.00 Uhr,
Altes Pfarrhaus*
Bruggen, Zürcher
Strasse 217
Gemeinsam zur
Ruhe kommen,
sich in der Stille
Zeit nehmen und
im Gebet einen
Moment verweilen.
Im Anschluss be-
steht die Möglich-
keit einer gemeinsa-
men Kaffeepause.
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter



Kaffeetreff

Dienstag, 10. Februar, 14-16.30 Uhr, Pfarreiheim
Bruder Klaus, Winkeln
Gemütliches Beisammensein, plaudern,
spielen, handarbeiten und Kaffee trinken,
organisiert von den Frauenvereinen



Singen mit Regula Frehner

Donnerstag, 26. Februar, 14.30 Uhr, Kirchensaal
Bruggen, anschliessend kleiner Zvieri.

Mittagstische

Wir bitten Sie um Anmeldung bei allen Mittags-
tischen.

Kirchgemeindehaus Lachen

Montag, 2. Februar, 12 Uhr (keine Anmeldung
nötig), Anmeldung Transport: 071 278 51 62

Kath. Pfarreiheim Bruggen

Dienstag, 10. Februar, 12 Uhr
Anmeldung bis Samstagabend: 071 277 91 83,
Mägi Caluori oder Mail: maegicama@web.de

Kirchensaal Bruggen

Donnerstag, 19. Februar, 12 Uhr
Anmeldung bis Dienstag: 071 277 22 87

Kath. Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln

Donnerstag, 26. Februar, 12 Uhr
Anmeldung bis Dienstagabend: 071 311 13 68
Begegnungszentrum Haggen, Oberstrasse 299
Dienstag, 24. Februar, 12 Uhr
Anmeldung bis Montag: 079 462 59 32
Anmeldung Transport: 071 311 35 17

Restaurant Broggemark, Alpsteinstrasse 3

Freitag, 27. Februar, 11.30 Uhr, Kosten Fr. 15.00,
Anmeldung bis Mittwoch bei Monica Ferrari

60 plus im Westen

Mittwoch, 11. Februar, 14.30 Uhr, Pfarreiheim
Bruder Klaus, Winkeln
«Verschiedene Hilfsmittel erleichtern den
Alltag» – Vortrag mit Josef Huber

Senioren-gottesdienste

Pflegeheim Bruggen

17. Februar, 10 Uhr, Gottesdienst

Altersheime Sömmmerli

25. Februar, 10 Uhr, Gottesdienst

Seniorenspielnachmittag

Montag, 2. und 16. Februar, 14 Uhr, Kirchge-
meindehaus Lachen

Dienstag, 17. Februar, 14.30-16.30 Uhr, Restau-
rant Broggemark

Diakonie

Freiwilligenarbeit

Wir danken Doris Schläpfer ganz herzlich für
Ihren Einsatz im Mittagstisch Winkeln und
wünschen ihr alles Gute.



**Möchten Sie sich im Freiwilligenbereich
engagieren?** Wir freuen uns auf Ihre
Kontaktaufnahme mit Monica Ferrari.



Vorschau

Seniorenferien 2026

Wir verbringen von Dienstag, 26. bis
Sonntag, 31. Mai Ferien im Tessin (Centro
Magliaso).

Möchten Sie mitfahren? Gerne senden wir
Ihnen ab Februar Unterlagen zu.

Weltgebetstag 2026 Nigeria

Ich will euch stärken, kommt!

«Der Schmerz von Einzelnen ist der Schmerz aller.» Mit diesem nigerianischen Sprichwort führen unsere Schwestern aus Nigeria in die persönlichen Lebensgeschichten ihrer Weltgebets-tags-Liturgie ein. Sie schildern Belastungen, mit denen viele Menschen auf der ganzen Welt konfrontiert sind und finden, dass diese uns alle angehen. «Ich will euch stärken, kommt!» (Mt 11), ist der Titel der Liturgie.



Die nigerianische Künstlerin Gifty Amarachi Ottah hat zum WGT 2026 ein eindrückliches Bild mit der Bezeichnung «Ruhe für die Erschöpften» gestaltet.

Wir laden herzlich ein zu unserem Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 6. März, im Pfarreisaal Winkeln.

Um 18.30 Uhr werden wir gemeinsam die Lieder üben und um 19.00 Uhr beginnt die Feier. Wir wollen euch und die weltweite Solidarität stärken, informiert beten und betend handeln. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich, wenn Du mit uns und dem «Trio Gioia» wieder die weltweite Verbundenheit feierst. Im Anschluss lädt das Team zu Köstlichkeiten aus Nigeria ein.

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923'768 km² (Schweiz: ca. 41'000 km²). Mit einer Bevölkerung von ca. 230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Die drei grössten ethnischen Gruppen in Nigeria sind die Hausa-Fulani im Norden, die Yoruba im Südwesten und die Igbo im Südosten. Daneben gibt es über 250 ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen.

Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl von Glaubensrichtungen und Riten. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet.

Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt. Dazu gehört seit vorchristlicher Zeit das Geschichtenerzählen, die Musik, Tanz und



Theater, und in moderner Zeit eine bedeutende Filmindustrie. Die nigerianische Literatur wurde durch die Auszeichnung mit verschiedenen internationalen Preisen weltweit bekannt.

Aus der wechselvollen Geschichte Nigerias seit seiner Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft (1960) sind vielen noch der Biafra-Krieg (1967-1970) und die Terroraktionen der islamistischen Gruppe Boko Haram in Erinnerung.

Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie.

Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

FEIER.ABEND

Freitag – Zeit, um die Woche hinter sich zu lassen und ins Wochenende zu starten

Einmal im Monat leiten wir freitags um 19 Uhr den FEIER.ABEND ein. Wir treffen uns, um in lockerer oder feierlicher Atmosphäre die Woche ausklingen zu lassen – meist mit einem Getränk, einer Aktion, vielleicht auch draussen an der Feuerschale. Beisammen sein, ins Gespräch kommen, Menschen begegnen oder einfach nur da sein – ganz ohne Pflichten. FEIER.ABEND ist für alle, die den Start ins Wochenende entspannt feiern wollen. Wir freuen uns auf Dich!

Los geht es am 13. Februar um 19 Uhr mit einem Wunder-Escape-Game in der reformierten Kirche Bruggen. An diesem Abend seid Ihr ein-

geladen, bei der Hochzeit in Kana zu Gast zu sein und die Rätsel um das Wunder Jesu zu entschlüsseln. Löst ihr gemeinsam das Rätsel, erwartet euch eine Überraschung.

Anmeldeschluss ist der 10. Februar. Die Plätze sind begrenzt. De schneller isch de gschwin-

der.
Anmeldung bei Pfarrer Tim Mahle,
tim.mahle@straubenzell.ch, Tel. 071 272 60 76.

Der nächste FEIER.ABEND-Termin findet statt am:

20. März, 19 Uhr, Taize-Abend, kath. Kirche St. Martin mit Pfr. Uwe Habenicht.

Menschen aus unseren Kirchgemeinden – fünf Fragen, fünf Antworten

Hinter jeder Begegnung steckt eine Geschichte. Unsere Kirchgemeinden leben von Menschen – von ihren Gedanken, Erfahrungen, ihrem Engagement und manchmal auch von ihren stillen Spuren. In dieser Portraitserie möchten wir genau diese Vielfalt sichtbar machen.



Johannes Haarer,
Kirchenvorsteher
Ressort Pastorales
und Musik,
KG Straubenzell

Wie ist der Kontakt zur Kirchgemeinde Straubenzell entstanden und welche Aufgaben hast du dort übernommen?

Tatsächlich war das Schlüsselerlebnis ein Besuch von Pfr. Uwe Habenicht bei uns zuhause. Unser Sohn sollte konfirmiert werden, es gab dazu ein Kennenlerngespräch am Esstisch. Danach war mir klar: Ich will für unsere Gemeinde aktiv

werden und bin seitdem als KIVO-Mitglied für die Bereiche Musik und Pastorales im Einsatz.

Welche beruflichen Erfahrungen prägen deinen Alltag?

Ich bin Allgemeinmediziner, habe mich dann aber auch auf Magen-Darm und Leber-Erkrankungen spezialisiert und arbeite vorwiegend in diesem Bereich. Dabei erlebe ich täglich, wie wir heute viele Leiden gut behandeln können. Was mich erschreckt ist aber, zu sehen, wie in den letzten Jahren immer jüngere Menschen schwer erkranken und das liegt in erste Linie an einem ungesunden Lebensstil.

Wie bringst du deine berufliche Kompetenz konkret in die Kirchgemeinde ein?

Sowohl im Beruflichen als auch im Einsatz für die Kirchgemeinde ist es mir wichtig, unsere Welt und das, was damit zusammenhängt, zu respektieren und gut damit umzugehen. Stichwort: Schöpfung. Ein wesentlicher Teil der Schöpfung ist der Körper, den jeder Mensch geschenkt bekommen hat. Ihn muss man meiner Meinung nach gut behandeln. Das heisst:

Ihn nicht kaputt machen, sondern ihm nur in kleinen Mengen, wenn überhaupt, Schädliches zumuten, wie Alkohol, Drogen, psychische Stressfaktoren oder Junk-Food. Was man statt dessen Gutes für sich und seinen Körper tun kann, möchte ich mit Aufklärungsarbeit innerhalb der Gemeinde vermitteln.

Warum ist dir dein kirchliches Engagement so wichtig?

Wir Menschen lernen vom ersten Tag an, indem wir uns Sachen abgucken: Nicht nur Laufen und Sprechen. Sondern auch, wie wir Feste feiern, was wir essen oder wie wir nett zueinander sind – und die Welt zu einem schönen oder nicht so schönen Ort machen können. Dazu gehört auch, dass es unserer Seele und unserem Körper gut geht. Und für den körperlichen Teil kann ich mit meinem Know-How Input liefern, wie das gelingen kann.

Worin siehst du die wichtigste Aufgabe der Kirchgemeinden in der Zukunft? Was braucht es dazu?

Das sind neben den spirituellen Aufgaben vor allem gesellschaftliche Aufgaben. So wie eigentlich schon immer, nur eben anders. Jahrhunderte lang hatte die Kirche Gesundheit oder Bildung unter ihren Fittichen. Das macht heute der Staat. Was der aber zu wenig macht ist, sich um Zwischenmenschliches zu bemühen. Ich persönlich habe das Gefühl, dass alle immer isolierter leben. Ein Beispiel: Man whatsapp drei Stunden, anstatt fünf Minuten zu telefonieren. Das macht uns als Gesellschaft krank. Wir Menschen brauchen direkte soziale Kontakte. Unter diesem Aspekt sehe ich es als wichtige Aufgabe von Kirchgemeinden, solche Kontakte aktiv anzustossen. Kirche kann sie «vorleben», beispielsweise, indem man Gottesdienste weiterdenkt und auch miteinander kocht, isst und feiert.

Aktuell aus dem Centrum:



Stadtfasten – eine Woche Fasten im Alltag

Samstag, 28. Februar bis Samstag, 7. März

Beim Fasten wird die Gewohnheit der täglichen Ernährung durchbrochen. Dies ermöglicht dem Körper eine Regenerationspause. Fasten ist aber nicht nur ein körperlicher, sondern auch ein geistiger Prozess, der bei vielen Menschen zu neuer Kreativität, innerer Klarheit und spiritueller Achtsamkeit führt. Wir orientieren uns an der Buchinger-Methode.

Infoveranstaltung:

Dienstag 10. Februar, 18.30-20.00 Uhr,
Centrum St. Mangen

Leitung: Sam Hug, Christoph Kassian Albrecht
und Pfrn. Kathrin Bolt

Alle Infos unter www.stadtfasten.ch



**Jeweils donnerstags, 16-18 Uhr,
Kirche Laurenzen**

Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Sprechen Sie vertraulich mit Seelsorger:innen:

5. Februar	Bruno Fluder
12. Februar	Cathrin Legler
19. Februar	Kathrin Bolt
26. Februar	Chika Uzor

Trauercafé

**Freitag 13. Februar 16-18 Uhr,
neu im Café Gschwend (Notkerstube)**

Wir bieten Dir Raum, Deine Trauer zu verarbeiten, neue Kraft zu tanken und im eigenen Tempo zurück ins eigene Leben zu finden. Komm einfach vorbei, ohne Anmeldung. Gestaltet von Isabel Spirig und Francesca Peter, Trauerbegleiterinnen

Mittwoch-Mittags-Konzerte

Eine halbe Stunde Musik in verschiedenen Stilen und Formaten – die beliebte Reihe über Mittag in St. Laurenzen!



Text & Bild: Bernhard Ruchti

4. Februar, 12.15 Uhr: Claude Diallo Solo. Der Ostschweizer Jazzpianist spielt seine neuen Eigenkompositionen.

11. Februar, 12.15 Uhr: Trio Ambiente: «Bewegendes» von vergnügt bis besinnlich. Mit Julia Kräuchi (Violine), Rahel Zellweger (Viola) und Thomas Kräuchi (Klavier).

18. Februar, 12.15 Uhr: Herzenstöne. Mit Anna Lena Lorenz (Gesang) und Nevi Assenova (Klavier).

25. Februar, 12.15 Uhr: Dave Hasler Solo. Der Gitarrist in einem Soloprogramm mit verschiedenen Gitarren.

klanghalt

um der liebe willen singen

Das «Lied der Lieder» – Schatz und Zuspruch

Das Hohelied nach Salomo oder auch «Lied der Lieder» aus dem Alten Testament ist eines der grossen Sprachkunstwerke der Menschheit. Zweifellos gehört es zu den Schätzen der Weltliteratur. Diese Liedersammlung deutet einen Weg an, wie und dass die Liebe überleben wird. Liebe nicht als erotischer Konsum, sondern als Wagnis eines Miteinanders. Wir Heutigen brauchen ja keine Nachhilfe über die jähren Schrecken, die den Menschen, den Liebenden widerfahren können. Aber den Zuspruch des Hohenliedes benötigen wir:

«Stark wie der Tod ist die Liebe. Die Glutten der Liebe sind feurige Glutten. Mächtige Brände. Selbst Wassermassen können die Liebe nicht löschen, selbst Ströme töten sie nicht.» Was für eine Zusage, was für ein Glaube! Diesem horchen wir nach, wann immer wir klanghalten. **Das nächste Mal am 28. Februar im Kreuzgang St. Katharinen, St.Gallen, von 17.00 bis 17.25 Uhr.** Herzlich willkommen!

Quellen: Ellinger/Haag; Manfred Mielke; Nelly Sachs; Bibel.

«Paarsegen to go» und Fasnachtsgottesdienst

Samstag, 14. Februar, 11.00-16.30 Uhr, Kirche St.Laurenzen

Am 14. Februar ist Valentinstag – der Tag aller Liebenden! Ganz egal, ob man als Paar ganz frisch zusammen ist oder aber schon seit langer Zeit: Gottes Segen tut der Liebe immer gut! Das ist die Gelegenheit, bewusst über die eigene Partnerschaft nachzudenken, der Liebe Raum zu geben und sich dafür Kraft und Ermutigung schenken zu lassen.



Paarsegen & Paarzeit
11.00-16.30 Uhr (15 Minuten)

Um 17 Uhr feiern wir dann in der St.Laurenzenkirche (Marktgasse 25, 9000 St.Gallen) den grossen Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik unter dem Motto «Was sich liebt...». Anschliessend gibt es auch dort einen persönlichen Paarsegen.

Veranstalter: Reformierte Kirchgemeinde St.Gallen C, reformiert mittendrin und die Cityseelsorge Katholisch St.Gallen

Keine Anmeldung, keine Kosten.

Weitere Infos:
www.kathsg.ch
www.reformiertmittendrin.ch
www.ref-sgc.ch



Stille Weihnacht

Wir waren da – die letzten acht Tage vor Weihnachten.

Eindrücke aus dem Zelt

Wir, von reformiert mittendrin, waren da – im Zelt am Sternensadtmarkt. Manchmal war es grau, unbelebt und die Kälte kroch ins Zelt und die Zehen wurden taub. Manchmal war es zauberhaft schön. Dann, wenn es dunkel wurde und das Zelt warm und noch stiller war.

Wir waren da mit dem roten Teppich, Kerzenlicht, leerer Krippe und eben Stille.



Wir waren da mit dem Angebot, einen Moment innezuhalten und in der Stille zu verweilen – mitten im Trubel der Weihnachtstsvorbereitungen und mitten in der Stadt.

Manch eine schob die Plane zur Seite, streckte den Kopf rein und wollte wissen, was wir da machen. Nicht selten ergab sich dann ein kurzes Gespräch.

Manch einer hat sich nach dem Kerzenziehen erkundigt. Und es gab auch schon mal Kindertränen, weil Kerzenziehen nicht mehr war und «nur» Stille und er sich doch so drauf gefreut hatte und sogar extra angereist war. Auch das Angebot, doch zumindest eine Kerze anzuzünden oder Apfelringli mitzunehmen, konnte nicht trösten.



Text & Bilder: Cathrin Legler

Einige traten ein, stellten ihre vollen Taschen ab und blieben einen Moment. Sie waren da in der Stille und im Kerzenschein.

Auch vor dem Zelt kam es zu Gesprächen. Zum Beispiel über die Notwendigkeit von Stille in dieser Zeit, aber auch über das Leben, wie es halt so ist im Moment.

Wir konnten da sein, weil auch andere da waren. Ein grosser Dank geht an alle, die sich fürs stille Dasein eingetragen und uns unterstützt haben.

Stille Weihnacht

Am zweiten Weihnachtstag am Abend feierten wir im Zelt stille Weihnacht. Wir feierten mit wenig Worten, viel Stille und engelsgleicher Musik von Andreas Paragioudakis. Dabei erlebten wir äussere Stille, die wir manchmal suchen und uns selbst schaffen müssen. Wir erfuhren innere Stille, die manchmal noch schwieriger zu finden ist. Und wir teilten Stille, ohne Worte, nur im gemeinsamen Anzünden von Lichtern.

Bei Glühwein, Punsch und Weihnachtsguetzli standen wir noch kurz zusammen und liessen den Abend ausklingen.

Aktuell aus dem Tablat:

Zeit im Klang

Donnerstag, 5. Februar, 18.15 bis 19.00 Uhr, Kirche Heiligkreuz

Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Dies und mehr möchte Ihnen «Zeit im Klang» anbieten und ermöglichen. Maten, Decken & Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig. Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.



Gedanken und Musik:

Aberglaube

Freitag, 13. Februar, 19.00 bis 00.00 Uhr, Kirche Grossacker

Hast du heute schon die Daumen gedrückt, auf Holz geklopft, auf deine Spielwürfel gespeut, dich bekreuzigt? Und hat es gewirkt? Vielleicht ist auch wieder eine alte Gruselgeschichte in deinem Kopf herumgespukt? Und Du glaubst an Mythen? Dann solltest Du zu Gedanken und Musik kommen, Thema: Aberglaube. Damit du keine schwarze Katze im Sack kaufst. Oder sie Dir über den Weg läuft. Ist von links oder rechts nun gut oder schlecht? Wer's genau wissen will: Punkt 19 Uhr Gedanken zum Thema von Pfarrer Renato Maag; Musik dazu von Evelyn Kläusler, Oboe und Esther Uhland, Orgel und Klavier. Hereinspaziert, meine Damen und Herren. Zum Schluss gibt's einen Apéro.

pfefferstein

Konfweg Apéro 2026

Freitag, 20. Februar, 2026, im evang. Kirchgemeindehaus St.Georgen

Gemeinsam mit allen Schülern und Schülerinnen der 1. und 2. Oberstufe unserer drei Kirchgemeinden, möchten wir ins neue Jahr starten.

Wir treffen uns um 18.30-20.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus St.Georgen. Nebst Essen

und Trinken erfährt ihr alles über den Konfweg und ihr lernt eure Bezugspersonen für den Konf-Unterricht kennen. Schriftliche Einladung folgt per Post.

Es wird erwartet, dass alle, welche sich nächstes oder übernächstes Jahr konfirmieren lassen möchten, an diesem Anlass teilnehmen. Infos zum Konfweg bei Hampi Korsch, hampi.korsch@ref-sgc.ch, Tel. 079 615 93 22